Ressort: Lokales

Bericht: Polizei in Niedersachsen soll Tränengaspatronen wiegen

Hannover, 22.07.2016, 18:00 Uhr

GDN - Das Innenministerium in Hannover will genau festhalten lassen, wie viel Reizgas Polizisten bei welchen Gelegenheiten versprühen: Dazu sollen Waagen gekauft und Polizisten verpflichtet werden, Tränengaspatronen vor und nach jedem Einsatz zu wiegen, berichtet der "Spiegel". Ziel sei die "lückenlose Dokumentation polizeilicher Eingriffsmaßnahmen", heißt es dem Magazin zufolge in einem internen Papier.

Betroffene Beamte vermuteten hingegen, die Regelung solle ihnen den Einsatz von Reizgas derart erschweren, dass sie ihn ganz unterließen. Das Landesinnenministerium teilte mit: Die Messungen dienten der Bewertung von Einsätzen und deren Überprüfung. Schon jetzt gibt es praktische Probleme. Probewägungen in Braunschweig zeigten, dass jede neue Kartusche eine andere Menge Reizgas enthält. "Offensichtlich nimmt es der Hersteller mit der Füllmenge weniger genau als die Polizei", sagte ein Beamter.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-75636/bericht-polizei-in-niedersachsen-soll-traenengaspatronen-wiegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619